



24/SVV/0560

Antrag
öffentlich

Kennzeichnung des Telegraphen-Radweg Berlin-Koblenz auf Potsdamer Gebiet

<i>Einreicher:</i> Fraktion CDU	<i>Datum</i> 30.04.2024
------------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 15.05.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

wie der auf Potsdamer Gebiet (siehe Anlage) verlaufende Telegraphen-Radweg Berlin-Koblenz in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft IG „Optische Telegraphie in Preußen OT4 im Kontext mit seinen Teilstücken in Brandenburg und Berlin gekennzeichnet / ausgeschildert werden kann.

Entlang dieses Radweges soll man sowohl die Standorte der ehemaligen Stationen aufsuchen als auch touristische Entdeckungen in Städten und kleinen Ortschaften machen können.

Zu prüfen ist die Nutzung von Mitteln aus Förderprogrammen des Landes sowie von nicht verbrauchten Restmitteln in den Bereichen Tourismus, Radverkehr und Verkehr der Landeshauptstadt Potsdam.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie dem Kulturausschuss ist bis Oktober 2024 zu berichten.

Begründung:

Das Teilstück zwischen Potsdam und Zitz wurde bereits ausgeschildert und im Juni 2022 eingeweiht. Damit ist der Anschluss an den Telegraphen-Radweg in Sachsen-Anhalt erreicht. (siehe auch Grußwort des Brandenburgischen Ministerpräsidenten). Die Potsdamer Interessengemeinschaft IG „Optische Telegraphie in Preußen OT4“ gründete sich

mit dem Ziel, die ehemalige königlich-preußische optische Telegraphen-Linie zwischen Berlin und Koblenz (1832–1849) für die heutige Generation erlebbar zu machen. Das betrifft sowohl die Technologie dieser ersten wichtigen Telekommunikations-Strecke in Deutschland als auch die Einordnung in das damalige politische Geschehen anhand des Inhalts bekannt gewordener Depeschen (Telegramme). Ein großer Erfolg war die Einweihung des originalgetreuen, funktionstüchtigen Nachbaus der Signalanlage im Juni 2009 am ursprünglichen Standort der ehemaligen Station No. 4 der Linie auf dem Potsdamer Telegrafenberg.

Anlagen:

- | | | |
|---|------------------------------|------------|
| 1 | Radweg_Grusswort Woidke | öffentlich |
| 2 | OT3nach4_big | öffentlich |
| 3 | Stellungnahme der Verwaltung | öffentlich |

**Grußwort des
Ministerpräsidenten des
Landes Brandenburg
Dr. Dietmar Woidke**



**Liebe Telegraphie-Interessierte
und Radfahrbegeisterte, liebe
Besucherinnen und Besucher
Brandenburgs,**

herzlich Willkommen auf dem brandenburgischen Abschnitt des Telegraphenradweges, der Sie von Berlin bis nach Koblenz – oder andersherum – führt.

Im Jubiläumsjahr 2022 radeln Sie auf wahrhaft historischen Pfaden: Vor 190 Jahren spannte sich die einzige Telegraphenlinie Preußens über Kirchen, Schlösser, eine Sternwarte und zahlreiche funktionale Gebäude. Die Signale wurden optisch-mechanisch übertragen, die Linie ausschließlich für staatliche und militärische Zwecke genutzt.

Mit großer Ausdauer und Zielstrebigkeit haben engagierte Freiwillige in über zehn Jahren sorgfältiger Arbeit die historischen und technischen Hintergründe der „Königlich-Preußischen Optischen Telegraphenlinie“ recherchiert, aufbereitet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ihr Anspruch: jede der 62 ehemaligen Stationen der ersten technischen Nachrichtenlinie – auch vom Rad aus – erlebbar zu machen und dieser Pionierleistung der Nachrichtentechnik ein würdiges Denkmal zu setzen.

Auf dem brandenburgischen Abschnitt des ersten historisch-technischen Themenradwegs können Sie nun die Besonderheiten unserer vielfältigen und geschichtsträchtigen Natur- und Kulturlandschaft entlang der Route erleben. An den sechs ehemaligen Stationen in Brandenburg sind im Ehrenamt und mit Unterstützung der Städte und Kommunen sehenswerte Erinnerungsstätten entstanden. Was die „Preußischen Telegraphenoffiziere“ durch das Fernrohr sahen und als Nachrichten übermittelten, können Sie hier nacherleben und gleichzeitig wunderbare Aussichten über Brandenburg genießen.

Diese Broschüre hilft Ihnen, sich auf dem Radweg zu orientieren und dabei sowohl die optische Telegraphie als auch die Schätze der Umgebung kennenzulernen. Auch sie ist in vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes entstanden. Mein ganz herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit beeindruckendem Engagement daran gearbeitet haben, dieses Projekt von einer Idee in die Tat umzusetzen und damit in einen befahr- und erlebbaren Radweg zu verwandeln.

Und auf eben diesem wünsche ich Ihnen nun freundliche Begegnungen, lehrreiche Erlebnisse und immer gut Luft auf den Reifen bei Ihrer Fahrt auf dem Telegraphenradweg!

A handwritten signature in black ink that reads "Dr. Dietmar Woidke". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg



**Station 3
Schäferberg**

**Station 4
Telegrafenberg**

POTSDAM

STERN

1

1

1

2

2

2



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung